



Rückkehrhilfe: Ein Perspektivenwechsel

Rückkehrhilfe konkret

Irak, Bagdad

Herr S. hat sich im Jahr 2016 aus familiären Gründen und fehlenden Perspektiven in der Schweiz zu einer freiwilligen Rückkehr und der Teilnahme an einem vom Staatssekretariat für Migration (SEM) und der Internationalen Organisation für Migration (IOM) organisierten Rückkehrhilfeprogramms entschieden. Herr S. wurde in seinem Kanton von einer Rückkehrberaterin unterstützt, die ihm, in enger Zusammenarbeit mit dem SEM und der IOM, detaillierte Informationen über die Modalitäten des Programms gab.

Herrn S. wurde eine Projekthilfe von 3000 CHF für ein berufliches Reintegrationsprojekt in Bagdad zugesprochen. Er hatte sich zuerst dafür entschieden ein Elektronikgeschäft zu eröffnen. Ein paar Monaten nach seiner Rückkehr hatte er sich jedoch umentschieden und beschloss ein Kleidergeschäft zu eröffnen. Dieses neue Projekt wurde mit Hilfe von IOM Irak ausgearbeitet und vom SEM bewilligt. Herr S. investierte die Projekthilfe in den Kauf von Kleidern. Er liess sich von verschiedenen Lieferanten Kostenvoranschläge ausstellen und IOM bezahlte danach die Ware direkt an den ausgewählten Lieferanten.



Nach einigen Monaten entschloss sich Herr S. trotzdem sein Kleidergeschäft zu schliessen und ein Elektronikgeschäft zu öffnen. Im Mai 2017 besuchte IOM ihn in seinem Geschäft. Herr S. bestätigte, dass er zufrieden sei mit seiner aktuellen Situation. Er sagte:

“I have many people that I know in Switzerland, I recommended them to apply to the program.”

Das Konzept Rückkehrhilfe hat sich in vielen Ländern Europas als eine humanitäre und gleichzeitig kostengünstige Lösung bewährt und durchgesetzt. Ziel der Rückkehrhilfe ist es, berechnete Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Interessen der Schweiz und der Herkunftsländer zu verbinden. Rückkehrhilfe trägt zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Rückkehr bei. Sie wird so festgelegt, dass unerwünschte Pull-Faktoren Richtung Schweiz ausgeschlossen werden können.

SEM/IOM, Oktober 2018

